

Märkische Oderzeitung



Energieverbrauch untersucht

Biesenthal (rn/MOZ) Ums Energiesparen ging es in den vergangenen vier Wochen für die Schüler der achten Klassen an der Theodor-Fontane-Oberschule in Biesenthal. Eingestimmt wurden die Schüler mit Informationen über den Klimawandel und Umweltschutz.

Innerhalb des Projektes des Bürgerforums Biesenthal der Lokalen Agenda 21 "Biesenthal - eine Stadt voll Energie" untersuchten die Schüler den Strom- und Energieverbrauch an der Schule und fahndeten nach Einsparmöglichkeiten. So fanden sie unter anderem heraus, dass es im alten ungenutzten Computerraum am wärmsten ist und das Flurlicht sowie die Hofbeleuchtung den größten Stromverbrauch verursachen. Sie schrieben einen Brief an die Schulleitung, damit im Flur Energiesparlampen eingesetzt und die Hoflichteinschaltzeiten verkürzt werden können. Außerdem brachten sie in den Räumen Schilder an, dass es ökonomischer ist, kurz und kräftig zu lüften als die Fenster angekippt zu lassen.

Darüber hinaus entwickelten sie ein Plakat mit Energiespartipps für alle Haushalte, das im Biesenthaler Rathaus aufgehängt werden und so allen Bürgern zugänglich sein soll. Nach Worten von Heike Müller ist es möglich, allein durch Energiesparmaßnahmen den Verbrauch um zehn Prozent zu senken. Wie das funktionieren kann, ist von den Schülern auch berechnet worden. Das Projekt wurde im Rahmen des WAT-Unterrichts (Wirtschaft/Arbeit/Technik) verwirklicht.

Eingebettet ist die Aktion in eine ganze Reihe anderer Veranstaltungen der Lokalen Agenda in Biesenthal zur sinnvollen Nutzung von Energie. Unter anderem gab es bereits zwei Gesprächsrunden zur Verwendung alternativer Energien. Die nächste wird am 29. April im Bahnhof Biesenthal zum Thema Sonnenenergie stattfinden.

Donnerstag, 05. April 2007 (17:10)